

Bern, 11. Februar 2026



**Sozialdemokratische Partei
des Kantons Bern**

**Parti socialiste
du canton de Berne**

Monbijoustrasse 61
Postfach/c.p.
3001 Bern

T 031 370 07 80

sekretariat@spbe.ch
www.spbe.ch

UNTERLAGEN ZUM PARTEITAG

Datum **Mittwoch, 18. Februar 2026**
Zeit **19.15 Uhr bis 21.00 Uhr**

Ort **Hotel Bern**
Adresse Zeughausgasse 9
 3011 Bern

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- Traktandenliste
- Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden
- Resolution SF (separates Dokument)

Liebe Genoss:innen

2026 hält für unseren Kanton Bern grosse sozialpolitische Herausforderungen bereit. Die Entwicklungen der letzten Monate zeigen deutlich: Es braucht uns – mehr denn je. Dank der Miet-Initiative haben wir im Kanton Bern endlich eine Formularpflicht, die Transparenz schafft und den Mietmarkt dämpfen wird. Doch wir wissen: Das allein reicht nicht. Ohne zusätzlichen, bezahlbaren Wohnraum belastet Wohnen das Portemonnaie vieler Menschen weiterhin übermässig, wie auch die ständig steigenden Krankenkassenprämien. Deshalb braucht es eine starke SP, deshalb müssen wir in den Grossrats- und Regierungsratswahlen im März an Kraft zulegen.

Auch auf nationaler Ebene stehen wichtige Entscheide an. Wir fassen am Parteitag die Parole zu vier Abstimmungen. Unser Parteitag ist der Moment, wichtige Themen gemeinsam anzupacken. Wir beziehen Position, legen unsere nächsten politischen Schritte fest und zeigen, dass die SP die Kraft ist, die konsequent für die Menschen im Kanton Bern einsteht. Wir zählen auf dich – engagiert, laut und solidarisch.

Darum: Kommt zahlreich, bringt eure Ideen, eure Stimme und eure Entschlossenheit mit. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für einen solidarischen Kanton Bern, der niemanden zurücklässt.

Solidarische Grüsse



Zora Schindler

Geschäftsführende Parteisekretärin

Diese Einladung geht an

- Sektionen, Regionalverbände, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung (SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern), SP queer Kanton Bern, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

TRAKTANDENLISTE

Zeit	Traktanden
19:15	1. Eröffnung und Begrüssen durch die Präsidentin
	2. Wahlen zum Parteitag <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stimmenzähler:innen ▪ Mandatsprüfungskommission ▪ Wahlbüro ▪ Tagesbüro (wird gemäss Statuten eingesetzt)
	3. Genehmigungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesordnung ▪ Geschäftsordnung ▪ Protokoll des Parteitages vom 29.10.2025 (auf der Website aufgeschaltet)
19:30	4. Wahl einer Vertretung der SP queer Kanton Bern in die Geschäftsleitung
19:45	5. Parolen für die Abstimmung vom 8. März 2026 5.1 Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung (BBI 2025 2033) 5.2 Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung (BBI 2025 2885 2886) 5.3 Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» (BBI 2025 2887) 5.4 Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)» (BBI 2025 2888)
20:15	6. Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 29. März 2026 Schlussmobilisierung
20:30	7. Resolutionen 7.1 Resolution «Keine Sparmassnahmen in der Hochschulbildung auf Kosten der Zukunft»
20:45	8. Verschiedenes
21:00	9. Schluss des Parteitages

GESCHÄFTSORDNUNG

1. Stimmkarten

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

2. Redezeit

Begründung von Anträgen	5 Minuten
Begründung der Haltung der Geschäftsleitung	5 Minuten
Diskussionsvoten	3 Minuten

3. Wortbegehren

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die Redner:innenliste geschlossen hat.

4. Anträge

Anträge müssen gemäss Statuten (Art. 7.3 b) 3 Wochen vor dem Parteitag beim Parteisekretariat eingereicht werden.

5. Ordnungsanträge

Ordnungsanträge sind sofort zu behandeln. Sie werden von der antragstellenden Person kurz begründet. Nach der Stellungnahme der Parteileitung wird unmittelbar abgestimmt.

6. Wahlen und Abstimmungen

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmen verlangt.

7. Resolutionen

Resolutionen müssen spätestens drei Wochen vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagsbeginn einem:einer der gewählten Parteisekretär:innen zu übergeben.

GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

Traktandum 4: Wahl einer Vertretung der SP queer Kanton Bern in die Geschäftsleitung

Die SP Schweiz hat 2021 die SP queer gegründet, seither gibt es in verschiedenen Kantonen entsprechende Organe. Am 31. Januar 2024 hat die SP Kanton Bern die SP queer Kanton Bern als Unterorganisation der SP Kanton Bern in ihre Statuten aufgenommen. Aus diesem Grund hat sie SP queer Kanton Bern Anspruch auf eine Vertretung in der Geschäftsleitung der SP Kanton Bern.

Mohamed Abdirahim bewirbt sich für den Sitz in der Geschäftsleitung als Vertretung SP queer Kanton. (Siehe Lebenslauf im Dokument.)

Antrag Geschäftsleitung: Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag die Wahl von Mohamed Abdirahim als Vertretung der SP queer Kanton Bern.

Traktandum 5: Parolen für die Abstimmung vom 8. März 2026

5.1 Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung (BBI 2025 2033)

Mit der Vorlage sollen Ehepaare künftig, wie Unverheiratete separat besteuert werden. Jede erwachsene Person füllt eine eigene Steuererklärung aus. Damit werden die bisherige «Heiratsstrafe» abgeschafft, Zweitverdienste gestärkt und tiefe bis mittlere Einkommen entlastet. Die Individualbesteuerung ist einen wichtigen Schritt hin zu mehr Gleichstellung und gerechter Besteuerung, da der Zivilstand nicht länger über Steuerlast und finanzielle Anreize entscheidet.

Antrag GL: Die GL beantragt die Ja-Parole.

5.2 Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung (BBI 2025 2885 2886)

Die Initiative verlangt, dass der Bund sicherstellt, dass Schweizerinnen und Schweizer jederzeit auf Bargeld in Form von Münzen oder Banknoten zugreifen können mit dem Ziel, Bargeld und Währung gesetzlich zu verankern. Im Parlament wurde gleichzeitig ein direkter Gegenentwurf beschlossen. Das Parlament empfiehlt, die Initiative abzulehnen und stattdessen den Gegenentwurf anzunehmen.

Antrag GL: Die GL beantragt die Nein-Parole für die Volksinitiative und die Ja-Parole für den Gegenentwurf.

5.3 Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» (BBI 2025 2887)

Die SRG-Initiative will die Radio- und Fernsehgebühren (SRG-Abgabe) von aktuell 335 Franken pro Jahr auf 200 Franken senken und Firmen ganz von der Abgabe befreien. Die Initiant*innen begründen dies mit Entlastung der Haushalte wegen steigenden Kosten. Durch den Abbau wären der öffentliche Service-Broadcast der SRG und dessen unabhängige Berichterstattung (in allen Landesteilen und Sprachen) gefährdet.

Antrag GL: Die GL beantragt die Nein-Parole.

5.4 Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)» (BBI 2025 2888)

Mit dieser Initiative soll ein nationaler Klimafonds eingerichtet werden. Sie wurde von der SP Schweiz zusammen mit den Grünen lanciert. Der Bund investiert jährlich 0,5–1 % des BIP in den Ausbau erneuerbarer Energien, Gebäudesanierungen, Energieeffizienz, Verkehr und weitere Massnahmen zur Dekarbonisierung. Ziel ist, die Klimaziele der Schweiz mit einem breit abgestützten, nachhaltigen Investitionsprogramm zu erreichen.

Antrag GL: Die GL beantragt die Ja-Parole.

Traktandum 7: Resolutionen

Das Sozialdemokratische Forum hat die Resolution «Keine Sparmassnahmen in der Hochschulbildung auf Kosten der Zukunft» eingereicht. Die Resolution findet sich in der Beilage.

Antrag GL: Die Geschäftsleitung empfiehlt dem Parteitag, die Resolution anzunehmen.

KANDIDATUR ALS VERTRETUNG DER SP QUEER KANTON BERN IN DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER SP KANTON BERN

1. Personalien

Name: Abdirahim
Vorname: Mohamed
Ort: 3008 Bern
Geburtsdatum: 1. Oktober 1993



2. Beruf

Sauna- und Serviceangestellter

3. Bisherige politische Tätigkeiten

Seit 2025 Co-Präsident SP queer Kanton Bern
2019 – 2022 Vorstandsmitglied SP Bümpliz-Bethlehem
2016 – 2022 Mitglied Berner Stadtrat
2021 – 2022 Vize-Präsident SP/JUSO-Fraktion im Berner Stadtrat
2019 – 2020 Vorstandsmitglied Aids Hilfe Bern (AHBE)

3. Meine Motivation für ein Engagement in der GL der SP Kanton Bern

Seitdem ich 2016 der SP beigetreten bin, setze ich mich in verschiedenen Formen und auf den verschiedenen politischen Ebenen für die Gleichstellung von allen Personen ein. Als queere PoC-Person setze ich hier ein besonderes Augenmerk auf die Rechte von Queers und People of Color. Dieses Augenmerk möchte ich nun auch der Geschäftsleitung der SP Kanton Bern zur Verfügung stellen.

Als Gleichstellungspartei sind intersektionale Lösungsvorschläge das A und O. Dies müssen wir nicht nur in der Politik leben, sondern auch unserer potenziellen Wähler*innenschaft in klarer Sprache mitteilen. Ich bin überzeugt, dass wir so noch mehr Wähler*innenanteile holen können und uns so mit noch mehr Stärke für die Rechte von allen Personen einsetzen können. Durch meine breite Vernetzung in der queeren Community, welche Personen aus allen Klassen und Lebensrealitäten umfasst, weiss ich, wie wir dies noch besser erreichen können.

Der bürgerlich dominierte Kanton Bern hat ein riesiges Potenzial, eine Vorreiterrolle in der Schweiz zu werden und die Inklusion und Förderung aller Personen vorzuleben. Hierbei darf die queere Perspektive nicht vergessen gehen. Damit dies erreicht werden kann, braucht es eine starke SP Kanton Bern, denn nur so können wir die bürgerliche Blockadepolitik brechen. Es ist mir ein Herzensanliegen, die Geschäftsleitung zu ergänzen und so meinen Teil bei der Erreichung dieser Ziele beizutragen.